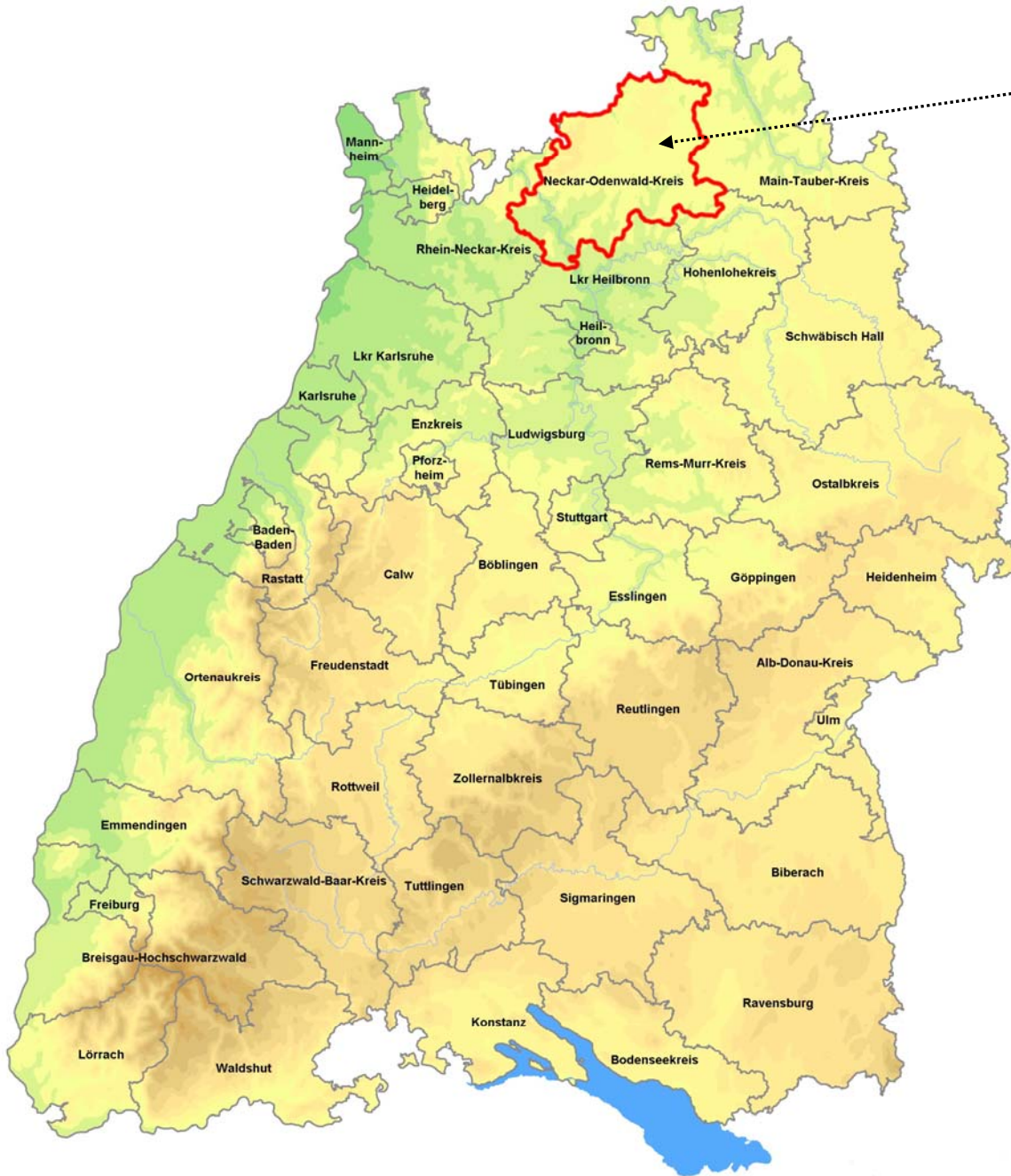


Energie-Einsparcontracting an Schulen

Ein Zwischenbericht aus Sicht des
Auftraggebers.

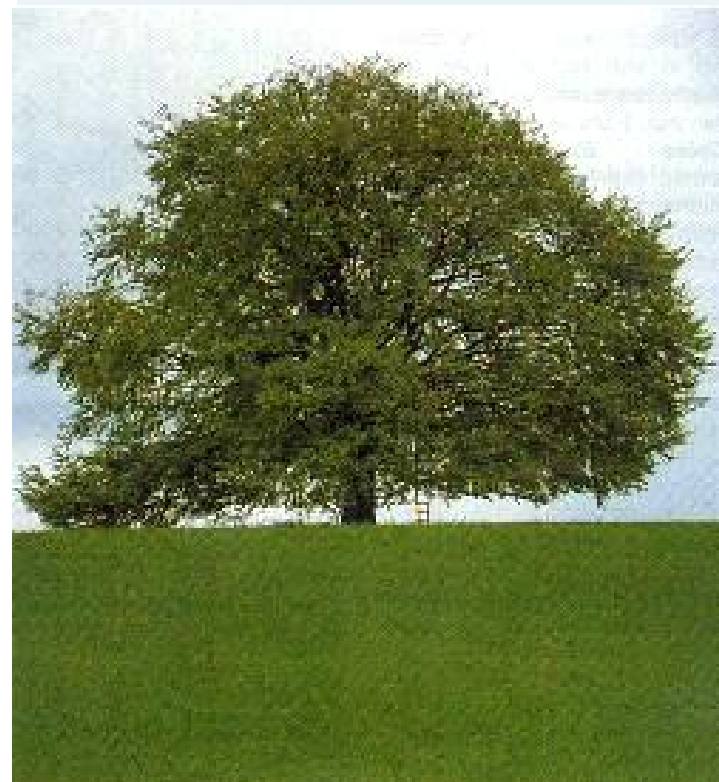
Michael Schork, Kreiskämmerer



Landkreis im Norden von
Baden-Württemberg

Einwohner ca. 150.000

Fläche 1.126 km²



Contracting im Landkreis

- Energieeinsparcontracting an kreiseigenen Schulen ist zwischenzeitlich schon das dritte Projekt dieser Art im Landkreis
- Wird bisher schon für ein Krankenhaus (2007) praktiziert und für die Verwaltungsgebäude (2008/2009) gerade umgesetzt.

Ausschreibungsbündel:

- Insgesamt 9 kreiseigene Schulen an 7 Standorten im Landkreis wurden zu einem Pool zusammengefasst:
 - 2 Berufsschulzentren (gewerblich-hauswirtschaftliche Berufsschulen)
 - 2 kaufmännische Berufsschulen
 - 1 Sonderschule
 - 1 Sprachheilschule
 - 1 Ganztagesgymnasium

Kreisschulen:



Energieverbrauch 2006

- Gas 8.704.563 kWh
- Heizöl 231.325 kWh
- Fernwärme 902.196 kWh
- Strom 1.929.599 kWh
- Wasser/Abwasser 9.057 m³
- Energiekosten rund 766.000 €/a

Contracting-Form

- Energie-Einspar-Contracting



Ausschreibungsverfahren

- Verhandlungsverfahren nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb (§ 3a VOL/A)
- Europaweite Bekanntmachung



Projekttablauf (1)

- Entscheidung für Energie-Einsparcontracting an Schulen am 14.03.2007 im Kreistags-Ausschuss
- Voruntersuchung durch KEA
- Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union am 20.09.2007

Projekttablauf (2)

- Insgesamt gab es 11 Bewerbungen. Davon erhielten 9 die Ausschreibungsunterlagen.
- Am Ende der Ausschreibungsfrist am 21.12.07 lagen 6 Angebote in Form eines Grobkonzeptes vor.
- Nach zwei Besprechungs- und Verhandlungsrunden wurden die Angebote anhand einer Bewertungsmatrix verglichen und bewertet.
- Der Auftrag zur Erstellung der Feinanalyse wurde an die Firma MVV Energiedienstleistungen GmbH Südwest erteilt (Ausschuss 05.05.08)

Projekttablauf (3)

- In der Feinanalyse wurden die Ergebnisse der Grobanalyse innerhalb der Toleranzgrenze von +/- 10 % knapp bestätigt.
- Mit der Fa. MVV Energiedienstleistungen GmbH Südwest wird der Energieeinsparvertrag abgeschlossen (Ausschuss 22.10.08)
- Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde für kreditähnliches Rechtsgeschäft nach § 87 Abs. 5 GemO erforderlich. Die Genehmigung liegt vor.
- (Bei Forfaitierung ggf. auch Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde nach § 88 GemO erforderlich.)

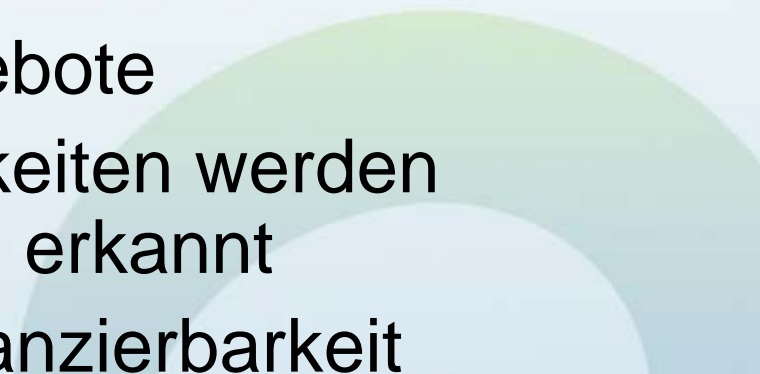
Wichtigste Maßnahmen:

- Erneuerung der Wärmeversorgung in allen Liegenschaften
- U. a. auch Einbau von zwei Holzhackschnitzelheizungen und ein BHKW
- Erneuerung von Lüftungsanlagen, Brauchwarmwasserbereitung
- Erneuerung der Regelungstechnik
- Erneuerung der Beleuchtung

Zwischenergebnis

- Einsparquote von 65% wird garantiert!
- Investitionsvolumen knapp 3,5 Mio. €
- EFRE-Förderung für Holzhackschnitzelanlagen beantragt.
- Daher Baukostenzuschuss (864.200 €) an Contractor vorgesehen.
- Vertragslaufzeit 10 Jahre und 10 Monate
- Geplanter Abschluss der Investitionsmaßnahmen spätestens Ende 2009.
- Reduzierung der CO²-Emissionen um 2.146 t/a (61%)

Fazit:

- **Nachteil:** Verfahren für alle Beteiligte sehr arbeitsintensiv und zeitaufwändig
 - **Nachteil:** noch nicht alle Förderprogramme auf Contracting abgestimmt.
 - **Vorteil:** Vielfalt der Angebote
 - **Vorteil:** Einsparmöglichkeiten werden umfassend gesucht und erkannt
 - **Vorteil:** oft leichtere Finanzierbarkeit
- 

Contracting oder Konjunkturpaket II ?

- Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Außenhüllen von Gebäuden werden im Einsparcontracting wegen der langen Amortisationszeit meist wenig angeboten
- Solche Maßnahmen lassen sich nun aber durch die Förderung über das Konjunkturpaket II des Bundes darstellen.
- Daher:
 - Contracting und Konjunkturprogramm II

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Michael Schork

Kreiskämmerer

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

